

Niederschrift Nummer UBV/11/042

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	12.05.2020

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Marco Morten Pufke

Schriefführer: Tim-Felix Heusner

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Kevin Derichs	ordentl. Mitglied	
Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied	
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Manuela Veit
Herr Frank Menzel	stv. Mitglied	für verstorbenes ordentl. Mitglied Uwe Reichelt
Herr Hartmut Ramin	ordentl. Mitglied	
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	
Herr Wolfgang Scholz	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Herr Karl-Otto Goerdts	ordentl. Mitglied
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied
Herr Marco Morten Pufke	Vorsitzender
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Brückner	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied

Gäste

Frau Martina Eickhoff	Stadtverordnete
Herr Ulrich Godawa	stv. Mitglied

Entschuldigt fehlen

Herr Richard Bauer	ordentl. Mitglied
Herr Hüseyin Gürbüz	beratendes Mitglied
Frau Claudia Schewior	stv. Mitglied
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Kämmerer
Frau Christiane Reumke	stv. Leiterin Planung, Tiefbau, Umwelt
Herr Tim-Felix Heusner	Schriftführer

Der Vorsitzende bittet um eine Schweigeminute für den verstorbenen Herrn Uwe Reichelt, der sich unter anderem als Ortsvorsteher in Overberge, langjähriges Ratsmitglied, Sprecher der SPD-Fraktion im Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr und als stellvertretender Vorsitzende dieses Ausschusses besonders verdient gemacht hat.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist. Auf die Tischvorlagen mit Drucksache Nrn. 11/1889, 11/1890, 11/1844, 11/1891 und 11/1892 wird hingewiesen. Die Tagesordnung wird entsprechend ergänzt.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

1	Stadtbildpflege Bergkamen - Konzeptvorstellung Bezug: Beschluss des Rates der Stadt Bergkamen vom 12.12.2019 hier: a) Pflege der städtischen Grünanlagen - Bereitstellung eines SOFORT-Eingreifteams b) Stadtbildpflege - Mehr Sauberkeit und gepflegtes Grün im Stadtgebiet	11/1849
2	Internationale Gartenausstellung IGA 2027 - Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen; hier: Aktueller Sachstand und Kenntnisnahme des Projektsteckbriefs als Grundlage für die Wettbewerbsauslobung	11/1870
3	Gemeinsamer Radweg Bergkamen-Lünen im Rahmen des Förderaufrufs "Klimaschutz durch Radverkehr"; hier: Mündlicher Bericht	11/1874
4	Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept für die Metropole Ruhr hier: Stellungnahme zum vorgelegten Entwurf	11/1859
5	Gestaltung des öffentlichen Raums an der Nordseite des Rathausplatzes; hier: Billigung des planerischen Konzeptes	11/1876
6	Einwohnerfragestunde	
7	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Herr Miller begründet den Antrag der CDU-Fraktion zur Drucksache 11/1849 (Eingang 05.05.2020) und verweist auf die derzeit unklare Finanzlage als Folge der Coroneinschränkungen.

In der Gegenrede verweist Herr Rocholl auf das stark verbesserungswürdige Erscheinungsbild der Stadt, das bereits zu großer Unzufriedenheit unter den Bürgern geführt habe. Die Entwicklung der Finanzlage sei noch nicht abzusehen. Bis dahin dürfe man nicht in Starre verfallen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag auf Absetzung des geplanten TOP 2 wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

ja 4 nein 12 enthalten -

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Stadtbildpflege Bergkamen - Konzeptvorstellung****Bezug: Beschluss des Rates der Stadt Bergkamen vom 12.12.2019****hier: a) Pflege der städtischen Grünanlagen - Bereitstellung eines SOFORT-Eingreifteams****b) Stadtbildpflege - Mehr Sauberkeit und gepflegtes Grün im Stadtgebiet****Vorlage: 11/1849**

Herr Polplatz stellt das zunächst bis zum 31.12.2021 befristete Sofort-Eingreifteam und Konzept Stadtbildpflege vor (Anlage 1 zur Niederschrift).

Hingewiesen sei insbesondere darauf, dass sich die Ausweitung der Arbeiten nicht auf private Flächen erstrecke. Kooperationen werden auf- und ausgebaut mit den Partnern Kreis Unna, Straßen.NRW, RVR und WSA. Spürbar sei, dass die Erfüllung der Erwartungshaltung der Bergkamener Bürger zu einer großen Identifikation, Akzeptanz und Ausnutzung von öffentlichen Grün- und Parkflächen geführt habe. Hervorzuheben sei zudem, dass insgesamt sechs sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze eingerichtet werden können, zwei davon aus der sozialen Teilhabe. Insgesamt entstünden Personalkosten in Höhe von 250.000 Euro jährlich. Da das Sofort-Eingreifteam am 02.06.2020 (Einstellungsdatum 01.06.2020) starten soll, fielen in 2020 lediglich circa 130.000 Euro Personalkosten an.

Herr Miller würdigt das Projekt, beschreibt es gleichzeitig aber als „nice-to-have“. Daher solle eine Entscheidung verschoben werden, bis die finanzielle Lage Bergkamens bekannt sei.

Herr Rocholl sieht in dem Konzept eine Verbesserung der Außendarstellung der Stadt. Da der erste Eindruck einer Stadt entscheidend sei, habe das Vorhaben eine besondere Bedeutung auch für Bereiche wie z.B. den Tourismus. Zudem arbeite die Investition der derzeitigen Entwicklung entgegen und schaffe neue Arbeitsplätze.

Herr Grziwotz erläutert, dass das Projekt in vielerlei Hinsicht richtig und wichtig sei, z.B. wegen der Verkehrssicherheit oder durch seine Vorbildwirkung (Müll zieht Müll an). Daher solle man sich die Stadtbildpflege mit überschaubarem Kostenrahmen leisten und ein Großprojekt wie den Neubau eines Schwimmbades hinterfragen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen distanziert sich ausdrücklich von den Äußerungen des Herrn Klaus-Bernhard Kühnapfel (umweltpolitischer Sprecher der Grünen Kreistagsfraktion). Diese seien nicht kommuniziert oder abgestimmt.

Auf Anfrage von Herrn Rocholl berichtet Herr Polplatz, dass an Franchisenehmer von Fast-Food-Ketten zwar in der Vergangenheit eingewirkt worden sei. Hierbei habe sich aber gezeigt, dass das Nutzerverhalten der Endkunden hier entscheidender, jedoch nicht nachhaltig beeinflussbar sei.

Auf Hinweis von Herrn Schulte sagt Herr Polplatz zu, die Müllkörbe am Treffpunkt zu überprüfen und gegebenenfalls auszutauschen. Hier sei gemeldet worden, dass Tiere die Inhalte aus den Behältnissen holten und außerhalb verteilten. Als Standard werde in Bergkamen bereits ein Papierkorb mit Deckel und kleiner Einwurfoffnung verwandt.

Auf Anfrage von Herrn Pufke bestätigt Herr Polplatz, dass Blühwiesen nur zu bestimmten Zeitpunkten und von einem speziellen Mähgerät bearbeitet werden, um den Lebensraum für Insekten und Tiere nicht zu zerstören.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr beschließt das nachfolgende Konzept Stadtbildpflege einschließlich Kostenfolgen und Revisionsklausel.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 12 Nein 4

Tagesordnungspunkt 2:

**Internationale Gartenausstellung IGA 2027 - Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen;
hier: Aktueller Sachstand und Kenntnisnahme des Projektsteckbriefs als Grundlage
für die Wettbewerbsauslobung**

Vorlage: 11/1870

Herr Ulrich stellt das weitere Verfahren und die Chancen und Risiken für die Stadt Bergkamen vor.

Auf Anfrage habe das Landesministerium mitgeteilt, es gäbe keine veränderte Haltung zur IGA 2027. Daher sollte Bergkamen die Chancen als IGA-Standort nutzen, da diese Standorte erleichterten Zugang zu weiteren Fördergeldern erhielten.

Frau Reumke stellt den aktuellen Sachstand vor und erläutert, wie der Titel „Landschaft in Bewegung“ in drei Feldern umgesetzt werden soll:

- Haldenlandschaft (Bewegung durch industrielle/bergbauliche Vornutzung),
- Menschen in Bewegung bringen (nah und fern, steil und flach, hoch und tief),
- Emotional (Erlebnis der Landschaft).

Der Zeitplan sieht folgende Meilensteine vor:

- Auslobung Realisierungswettbewerb Landschaftsarchitektur + Tourismus (3. Juli)
- Entscheidung über Wettbewerbsteilnehmer (Mitte August)
- Bearbeitungszeitraum Wettbewerb (Mitte August – Mitte November)
- Vorprüfung (Mitte November – Mitte Januar 2021)
- Sitzung Preisgericht (20. Januar 2021)
- Beauftragung einer der Wettbewerbsgewinner bis mind. LP 5 (Ausführungsplanung) HOAI (2021)

Die Zusammensetzung des Preisgerichts wird vorgestellt (siehe Anlage 2 zur Niederschrift). Dieses umfasst neben einem Expertengremium aus Landschaftsarchitekten, Hochschulvertretern und Verwaltung auch politische Vertreter. Geplant seien Stimmrechte für Vertreter aus der stärksten und zweitstärksten Fraktion jeweils aus Lünen und Bergkamen. Sämtliche weitere Fraktionen sollen beratend eingebunden werden. Aufgrund der Kommunalwahl könnten diese Plätze erst später benannt werden. Das Wettbewerbsverfahren werde vom RVR geführt, somit könne die Stadt Bergkamen auf den Ablauf und auf die Zusammensetzung der Jury nur beratend einwirken. Da konkrete Maßnahmen und Inhalte erst nach der Kommunalwahl beschieden werden, sei der Zeitplan insgesamt positiv zu bewerten. So sei gewahrt, dass die Fraktionen schon frühzeitig geeignete Personen für die anstehenden Aufgaben gewinnen und bestimmen können. Zudem sei zu begrüßen, dass ein früher Verfahrensbeginn sicherstelle, dass keine

Kollisionen mit weiteren Wettbewerben entstünden und möglichst viele und versierte Fachplaner einen Beitrag abgeben könnten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr nimmt den Steckbrief in der Anlage 1 zur Vorlage als Grundlage für die Auslobung eines Realisierungswettbewerbs für den IGA-2027-Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

**Gemeinsamer Radweg Bergkamen-Lünen im Rahmen des Förderaufrufs "Klimaschutz durch Radverkehr";
hier: Mündlicher Bericht
Vorlage: 11/1874**

Frau Reumke erläutert die Fördermaßnahme des Bundesverkehrsministeriums. Ein mit der Stadt Lünen gemeinsam entwickelter Projektsteckbrief sei qualifiziert worden. Der nun folgende Förderantrag sei bis Juni 2020 zu stellen und zuvor im politischen Gremium zu bescheiden, damit nach einer Bewilligung das Projekt ab dem Jahr 2021 umgesetzt werden könne.

Gesteigert werden soll durch den 21 km langen (jeweils 10,5 km auf beiden Stadtgebieten) Radweg der Radverkehrsanteil sowohl für Pendler als auch für Freizeit- und Tourismusverkehre durch Einbindung in das bestehende regionale Radverkehrsnetz. Angebunden werde der Radweg im Westen an den Bahnhof Lünen und Bahnhof Preußen sowie im Osten an den Radschnellweg 1 in Bergkamen-Rünthe. Hierdurch seien neben dem Areal der IGA – und das bereits vor der Eröffnung im Jahr 2027 - auch der Chemiepark, die Wasserstadt Aden und die bekannten Tourismus- und Freizeitziele der unterschiedlichen Stadtteile klimafreundlich erreichbar. Zudem könne in der Marina Rünthe auch die derzeitige Situation im Bereich des „California“ dauerhaft optimiert werden.

Um als Fördermaßnahme zugelassen zu werden, sei die Asphaltierung der gesamten Strecke geplant. Zudem werde der 4 m breite Weg vollständig ausgeleuchtet. Hierzu werde der Einsatz von Solarleuchten statt bisher angedachter LED-Beleuchtung geprüft. Eine vollständige Digitalisierung des Wegeverlaufs sei für die Zukunft zwingend erforderlich. Der Eigenanteil werde bei einer Fördersumme von ca. 5,72 Mio. Euro mit ca. 2 Mio. Euro beziffert. Diese Kosten seien bereits in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt. Als kostenintensiv stelle sich vorrangig die Errichtung der geplanten Brücke dar. Eine Änderung der Position (z.B. in den Bereich am Bahnübergang Rotherbachstraße) komme hierbei nicht in Betracht, um die Wasserstadt Aden künftig zentral zu erschließen und Wegelängen und damit Akzeptanz und Ausnutzung zu optimieren. Derzeit werde aber geprüft, inwieweit das Brückenbauwerk aus einer weiteren Förderkulisse finanziert werden könne.

Voraussichtlich werden zusätzliche Finanzmittel auch dadurch frei, dass die Errichtung der Teilstrecke innerhalb der Wasserstadt Aden bereits in dieser Baumaßnahme abgebildet sei.

Auf Anfrage von Herr Pufke berichtet Frau Reumke, dass die Stadt Lünen eine Anbindung des Radwegs an den Radschnellweg 1 und nach Süden Richtung Dortmund plane. Als „Nordspange“ des RS 1 werde derzeit ein Verlauf geprüft, ohne den Radverkehr an der Bundesstraße entlang führen zu müssen.

Herr Grziwotz bittet, in der weiteren Planung die Nutzerkonflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern auf einem gemeinsamen Weg bestmöglich zu lösen.

Herr Pufke fasst die Wortbeiträge als „zustimmende Kenntnisnahme“ zusammen.

Tagesordnungspunkt 4:

Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept für die Metropole Ruhr

hier: Stellungnahme zum vorgelegten Entwurf

Vorlage: 11/1859

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bergkamen beschließt die Stellungnahme der Verwaltung als Stellungnahme der Stadt Bergkamen.

Diese Entscheidung wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. April 2020 (GV. NRW. S. 218b) gefasst.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 5:

Gestaltung des öffentlichen Raums an der Nordseite des Rathausplatzes;

hier: Billigung des planerischen Konzeptes

Vorlage: 11/1876

Herr Miller bittet, die Sicherheit von querenden Personen im Bereich des Busbahnhofes zu berücksichtigen. Hierzu werde eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der Straße „Am Rathausplatz“ angeregt; zudem eine Gestaltung ähnlich der Situation vor dem Severinshaus in Kamen (Nordenmauer 18).

Herr Ulrich sagt zu, dass die Verwaltung diese Vorschläge prüft.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr billigt das planerische Konzept für die Gestaltung des öffentlichen Raums an der Nordseite des Rathausplatzes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 6:**Einwohnerfragestunde**

Das Wort wird nicht gewünscht.

Tagesordnungspunkt 7:**Anfragen und Mitteilungen**

Herr Kuhlmann lobt die geschaffene Parkplatzsituation im Bereich der Straße „Zum Schacht III“ und des Sportplatzes Rünthe. Angefragt wird, ob der Weg westlich des ev. Kindergartens (Rünther Straße 42) in Verlängerung der Kanalstraße für den Verkehr geöffnet und ausgeschildert werden könne.

Frau Reumke erläutert, dass die Verwaltung momentan das gegensätzliche Ziel prüfe, nämlich eine Durchfahrt zu untersagen.

Herr Polplatz ergänzt, dass der EBB kurzfristig den errichteten Parkplatz mit Müllgefäßen ausstatte.

Frau Reumke informiert, dass der Endbericht zur PCB-Eliminierungsanlage der Verwaltung vorläge. Dieser Bericht sei öffentlich, doch über die entsprechenden Internetseiten derzeit nicht aufrufbar. Daher werde der Bericht als Anlage zum Protokoll beigefügt (Anlage 3 zur Niederschrift).

Marco Morten Pufke
Vorsitzender

Tim-Felix Heusner
Schriftführer